

Staatskanzlei Nidwalden
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Stans, 12. März 2025

Vernehmlassung zur Teilrevision der Volksschulverordnung und der Lehrpersonalverordnung

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Dezember 2024 haben Sie uns eingeladen, zum vorliegenden Entwurf der Teilrevision der Volksschulverordnung und der Lehrpersonalverordnung Stellung zu nehmen. Gerne reichen wir diesbezüglich folgende Vernehmlassung ein:

Die Grünliberale Partei (GLP) Nidwalden begrüsst die gründliche Überprüfung des Lehrplans 21 von 2022 und unterstützt die geplanten Anpassungen der Stundentafel für die Abschlussklassen der Orientierungsschule. Wir setzen uns besonders dafür ein, den Schülerinnen und Schülern durch mehr Wahlmöglichkeiten eine flexiblere Gestaltung ihrer Bildung zu ermöglichen. Dies unterstützt eine massgeschneiderte Vorbereitung auf die Sekundarstufe II und berücksichtigt die verschiedenen Interessen und Talente der Lernenden.

Zudem befürwortet die GLP Nidwalden die Überprüfung der Entlastungslektionen für Klassenlehrpersonen, basierend auf den Erkenntnissen der "Arbeitsgruppe Mangellage Lehrpersonen". Wir begrüssen, dass ab dem 1. August 2025 Klassenlehrpersonen an Volksschulen eine zusätzliche Entlastungslektion und somit total zwei Entlastungslektionen pro Klasse erhalten. Die GLP findet es auch angezeigt neu Entlastungslektionen am Gymnasium einzuführen. Wie an Volksschulen sollte auch an Mittelschulen Lehrpersonen zwei Entlastungsstunden pro Woche angeboten werden, da auch am Gymnasium ein hoher Betreuungsaufwand Realität ist. Die GLP kann die Gründe des Regierungsrates für die unterschiedliche Handhabung zur Volksschule nicht nachvollziehen. Als Kompromiss schlägt die GLP vor, dass Klassenlehrpersonen am Gymnasium durchgängig mindestens eine Entlastungsstunde pro Woche von der ersten bis zur sechsten Klasse erhalten sollten, anstatt nur eine Stunde in der 1. bis 3. Klasse und eine halbe Stunde in der 4. bis 6. Klasse.

Die GLP schlägt indes vor, dass die Erhöhung der Entlastungslektionen am Gymnasium bereits ab dem 1. August 2025 eingeführt wird – und nicht erst ein Jahr später. Die aktuelle Situation an den Gymnasien erfordert eine raschere Entlastung der Lehrpersonen. Zudem setzen auch die Gemeinden diese Lektionen an Volksschulen bereits ab August 2025 um. Daher sollte das Gymnasium zeitgleich von dieser Entlastung profitieren können. Die Verzögerung bis 2026, wie vom Regierungsrat vorgeschlagen, ist aus Sicht der GLP nicht nachvollziehbar.

Abschliessend befürworten wir die Bereitstellung zusätzlicher 0,25 Entlastungslektionen für die Berufsfachschule, die auch dort eine wertvolle Unterstützung für das Lehrpersonal darstellt.

Wir danken für die Möglichkeit, zu diesem wichtigen Thema Stellung zu nehmen, und freuen uns auf die Umsetzung dieser notwendigen Anpassungen zum Wohl unserer Bildungseinrichtungen und zur Unterstützung unserer engagierten Lehrkräfte.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Weger', with a stylized flourish extending to the right.

Landrätin Denise Weger
Co-Präsidentin GLP Nidwalden